

# I N H A L T

1.	Einleitung	1
----	------------	---

## Erster Teil

### DIE FRÜHEN NOVELLEN THOMAS MANN'S

2.1.0.	Einleitung	16
2.1.1.	Gefallen	17
2.1.2.	Der kleine Herr Friedemann	31
2.1.3.	Bajazzo	42
2.1.4.	Tobias Mindernickel	57
2.1.5.	Luischen	67
2.1.6.	Zusammenfassung der Einzelinterpretationen	79
2.2.	Die frühen Novellen in der Deutung der Sekundärliteratur	85
2.3.	Nietzsche oder Bourget - zum Problem des literarischen Einflusses im Frühwerk	97
2.3.1.	Hermann Bahr	98
2.3.2.	Paul Bourget	99
2.3.3.	Thomas Manns Nietzsche-Rezeption. Ein Dogma der Thomas Mann-Forschung	103
2.4.	Dilettant - Dekadent - entwurzelter Bürger	
2.4.1.	Der Dilettant	113
2.4.2.	Der Dekadent	118
2.4.3.	Der entwurzelte Bürger	128

## Zweiter Teil

### DAS BILD DER BÜRGERLICHEN WELT

3.1.0.	Methodologische Vorbesinnungen	138
3.2.1.	Die kantische bürgerliche Moralität	142
3.2.2.	Das Problem der Freiheit	146
3.3.1.	Die Entfremdung des Bürgers im Beruf	148
3.3.2.	Soziologischer Charakter des Bürgertums	150
3.4.1.	Die Polarisierung von Privatbereich und Sozialsphäre	152
3.4.2.	Der Bürger als Außenseiter	162

## Dritter Teil

### BUDDENBROOKS - DER UNTERGANG EINER BÜRGERLICHEN FAMILIE

4.	Der gesellschaftliche und soziale Rahmen des Romans	
4.1.	Zur Berechtigung der Untersuchung des Romans unter sozialgeschichtlichen Aspekten	168
4.2.	Die lübeckischen Kaufleute und die Hansestadt Lübeck im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Situation	174
4.3.	Verfassung, Revolution und Senatorenwahl	197
5.	Die 'Randfiguren' des Romans und ihre gesellschaftliche Maske	
5.1.	Das Problem der Anpassung	211
5.2.	Die Ärzte und Rechtsanwalt Gieseke	212
5.3.	Die Geistlichen	218

5.4.	Grünlich, Tiburtius, Permaneder und Weinschenk	222
5.5.	Die Lehrer	229
6.	Die Geschwister Buddenbrook	
6.1.	Tony	240
6.2.	Christian	
6.2.1.	Die Person Christians in der Sicht der Sekundärliteratur	247
6.2.2.	Jugend und Entwicklung	251
6.2.3.	Versuche mit der Arbeit	258
6.2.4.	Die Entwicklung zum Psychopathen	266
6.3.	Thomas Buddenbrook - seine Rolle als Kaufmann und seine Entwicklung bis zur Entbürgerlichung	279
7.	Schluß	300